

STAUSEE

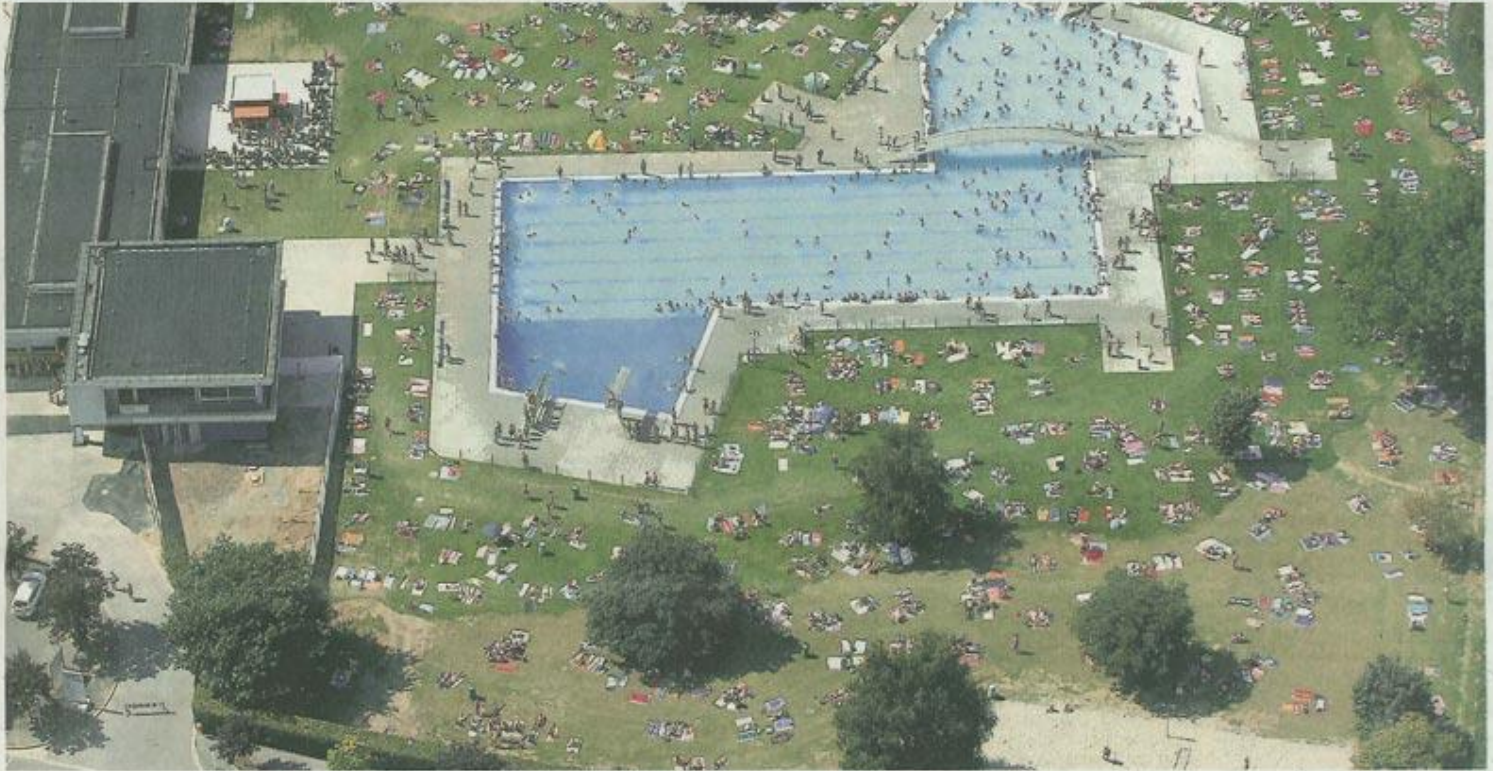
Sicherheit / S. 16

KOMMT DER DIGITALE GASZÄHLER?

Erste Versuche mit dem umstrittenen Gerät / S. 17

NEUE SERIE

„Mupp on Tour“ / S. 16



Badefreuden an heißen Sommertagen in Remich

Auf ins erfrischende Nass!

Sommerzeit ist Badezeit. Besonders bei Temperaturen, die locker die 30-Grad-Marke überschreiten. Unsere Luftaufnahme von Hervé Montaigu zeigt das rege Treiben gestern im Remicher Freibad.

Gemeinsames deutsch-luxemburgisches Projekt

Ein Buch von Bürgern für Bürger

In Echternach erfolgte gestern Nachmittag der offizielle Startschuss zu einem grenzüberschreitenden Buchprojekt.

ECHTERNACH/IRREL - Kürzlich fiel der offizielle Startschuss für ein grenzüberschreitendes Buchprojekt: ein Buch von und für die Bürger der deutsch-luxemburgischen Grenzregion.

Die Regionen Müllerthal/Kleine Luxemburger Schweiz und die Südeifel im Deutsch-Luxemburgischen Naturpark haben weit aus mehr Gemeinsamkeiten, als auf den ersten Blick zu vermuten ist. Dafür gibt es in erster Linie historische Gründe. Das Herzogtum Luxemburg, zu dem auch die heutige Südeifel gehörte, wurde von 1714 bis 1794 von Wien aus regiert. Diese Periode, von Frieden und Wohlstand geprägt, mar-

kiert den Beginn einer architektonischen Blütezeit in der Region beiderseits der heutigen Grenze. Georges Calteux, ehemaliger Leiter von „Sites et monuments“, hat bereits einiges über die gemeinsame Architektur, die durch die Österreicher links und rechts der Sauer Einzug gehalten hat, in seinen Bänden veröffentlicht. Diese sind zwar mittlerweile vergriffen, doch die Idee, über weitere Übereinstimmungen ein Buch zu verfassen, ist lebendig geblieben.

Eindeutige Berührungspunkte sind unter anderem im kulinarischen Bereich vorhanden, in der Obstwiesenkultur, in der Volkskunde, bei Brauchtümern, in der Mundart, in der Entwicklung der Landwirtschaft und in der Stammbaumforschung.

Mit diesen Themen befasst sich ein Team mit deutschen und luxemburgischen Autoren. Dr.

Georges Calteux, Christiane Mayer, Georges Moes und Marc Thiel sind die Schriftsteller aus dem Großherzogtum. Kathrin Hofmeister, Elke Wagner, Dr. Michael Weidert, Norbert Meyer und Dr. Peter Neu die aus Deutschland.

Doppeladler

Das Buch trägt den Arbeitstitel „Doppeladler“, das Wappentier der Abtei Echternach und des Österreichischen Reiches, unter dessen Herrschaft die Region stand. Heute steht der Doppeladler als Symbol für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit.

Die Autoren aus der Region bringen ihr Fachwissen ein und beleuchten die Ergebnisse ihrer Recherchen auf eine verständliche Art. Darüber hinaus wird ein

Dialog mit den Bürgern aus dem Deutsch-Luxemburgischen Naturpark aufgebaut.

Im „Dénzelt“ in Echternach fiel mit der Vertragsunterzeichnung der offizielle Startschuss. Bürgermeister Théo Thiry betonte, dass das Doppeladler-Buch auch einen pädagogischen Charakter habe. So könne er sich vorstellen, dass es in Zukunft auch im Schulunterricht genutzt werde. Das Buch kann ebenfalls als perfekte Ergänzung zur Doppeladler-Route, dem rund 90 Kilometer langen Kulturweg in der Südeifel und Luxemburg, dienen. Es soll auf diese Weise eine bedeutende Rolle im grenzüberschreitenden Kulturtourismus spielen.

Das Buch wird eine Auflage von 5.000 Exemplaren haben, im großen Taschenbuchformat um Ostern 2010 erscheinen und in verschiedenen Gemeinden sow-

im Buchhandel zu erwerben sein. Preis: 14,90 Euro.

INFOBOX

DIE FAKTEN

Alle Bürgerinnen und Bürger, die sich an diesem grenzüberschreitenden Projekt beteiligen möchten, die Anregungen haben oder sogar wertvolles Material zur Verfügung stellen möchten, wenden sich am besten an Marc Bonny von der Verbandsgemeinde Irrel, Telefon: +49(0)6525 79117 oder über E-Mail marc.bonny@irrel.de Informationen: www.doppeladler.eu